

Wohnqualität 2.0

„Wir sind am richtigen Platz angekommen“, sagen Ina und Wolfgang Taiber. Schon als das Ehepaar vor zwei Jahren erstmals auf ihrem Grundstück in Isenbügel stand, waren die Eltern von zwei Töchtern von Lage und Ausblick begeistert. Vier Jahre hatte die Familie nach einem geeigneten Flecken für die eigenen vier Wände gesucht. Mit dem Standort Heiligenhaus täglich verbunden war bis dato nur Wolfgang Taiber, der bereits seit 25 Jahren in der Stadt arbeitet. Jetzt haben hier alle ein neues Zuhause gefunden. Und sie bleiben nicht allein, denn die verkehrsgünstige Lage zwischen den Ballungsräumen Bergisches Land, Düsseldorf und Metropole Ruhr

machen Heiligenhaus in Kombination mit viel Natur zum Anziehungspunkt für Bauherrn und Mieter aus der ganzen Region. „Der Bedarf an Grundstücken für Eigenheime steigt, wir haben gehandelt“, verspricht Marie-Theres van Wahsen, Leiterin der Bauaufsicht, mit Blick auf mehrere neue Baugebiete. Während das Wohnquartier Hülsbeck inzwischen bereits nahezu komplett bebaut ist, sind am Nelken- und Dümgesweg noch Flächen zu vergeben. Jeder Antragsteller wird bei der Umsetzung seiner Pläne kompetent und umfassend begleitet, garantiert van Wahsen. „Wir werden aktiv, damit sich Familien in Heiligenhaus direkt zu Hause fühlen.“



Ina und Wolfgang Taiber
mit Marie-Theres van Wahsen,
Leiterin der Bauaufsicht



Stadt Heiligenhaus · Fachbereich II.2
Bauaufsicht, Denkmalschutz
Marie-Theres van Wahsen
Tel.: 02056/13-231
m.vanwahsen@heiligenhaus.de

Zukunftsplanung 2.0

Mit einem Aufsehen erregenden Bauprojekt am süd-westlichen Stadtrand hat Heiligenhaus ein zweites Ass im Ärmel. 13 Hektar Fläche hat die Stadt in landschaftlich ansprechender Lage für den Bau von Eigenheimen fest eingeplant. Von Süden her wird das Selbeck-Quartier Straßenzug für Straßenzug

entwickelt. Im ersten Bauabschnitt geht es um bis zu 40 frei gestaltbare Häuser. „Gemeinsam mit verschiedenen Projektentwicklern erarbeiten wir diverse Nutzungskonzepte, um attraktive Alternativen vorhalten und unterschiedliche Zielgruppen bedienen zu können“, berichtet Stadtplaner Siegfried Peterburs.

Die Nahversorgung wird über ein eigenes kleines Einzelhandelszentrum gesichert. Die Verträge mit REWE und ALDI sind bereits unter Dach und Fach, mit weiteren Anbietern befindet man sich in konkreten Verhandlungen. Für eine Toparchitektur sorgte bei diesem Projekt das renommierte Düsseldorfer Büro

Rhode Kellermann Wawrowsky (RKW). Architekt Matthias Pfeifer verspricht für das neue Entree der Stadt einen wahren Hingucker. Der Gebäudekomplex mit begrüntem und gerundetem Dach werde sich landschaftlich ideal einfügen und zu einem neuen Wahrzeichen für Heiligenhaus avancieren.

Stadt Heiligenhaus · Fachbereich II.1
Planung, Vermessung und Umweltschutz
Siegfried Peterburs
Tel.: 02056/13-392
s.peterburs@heiligenhaus.de



Stadtplaner Siegfried Peterburs (l.)
mit RKW-Gesellschafter Matthias Pfeifer